



Bern, 6. Februar 2010

Jahresbericht Junge SVP Schweiz 2009
von Erich J. Hess, Parteipräsident und Stadtrat

Erneut ein erfolgreiches Jahr für die Junge SVP Schweiz

Nach dem erfolgreichen Zustandebringen des Referendums gegen die Personenfreizügigkeit mit Rumänien und Bulgarien im Jahr 2008, starteten wir bereits anfangs 2009 in den Abstimmungskampf. Im Januar organisierte die Junge SVP Schweiz zwei Grossanlässe mit Alt-BR Christoph Blocher in Yverdon sowie Langenthal. Beide Veranstaltungen waren ausserordentlich gut besucht und ein voller Erfolg. Im Vorfeld der Abstimmung zur Personenfreizügigkeit am 8. Februar haben wir noch weitere Anlässe organisiert, wie z.B. zahlreiche Standaktionen, Podiumsdiskussionen etc. Leider ging die Abstimmung knapp verloren. Hierbei sei jedoch positiv erwähnt, dass gemäss Umfrage die SVP das geschlossenste Abstimmungsergebnis ihrer Geschichte erreichte: 98% der SVP-Wähler lehnten die Personenfreizügigkeit mit Rumänien und Bulgarien ab.

Nachfolgende Sektionen wurden im Jahr 2009 neu gegründet und in die Junge SVP Schweiz aufgenommen: Uri, Nidwalden und Genf. Insgesamt sind somit sieben Sektionen in den letzten 2 Jahren in die Junge SVP Schweiz aufgenommen worden. Einzig die Sektion Obwalden besteht noch nicht. Daher ist es das Ziel für das Jahr 2010, diese Sektion erfolgreich zu gründen und in die Junge SVP Schweiz aufzunehmen. Ausserdem werden 2010 auch Verhandlungen mit der Jungen SVP Schwyz aufgenommen, um auch diese wieder als Mitglied zu integrieren. Damit wird dann die Junge SVP in allen Kantonen der Schweiz vertreten sein, was sonst keine andere Jungpartei geschafft hat.

Der im Mai veranstaltete Parlamentarierclub war sehr gut besucht und mit Prof. Beda Stadler konnte ein sehr interessanter Referent gewonnen werden. Der Parlamentarierclub war ein spannender und geselliger Anlass für die Junge SVP Schweiz.

Die im Jahr 2008 gesteigerte Auflage unserer Parteizeitung „Die Idee“ von 15'000 auf über 50'000 Exemplare konnte im Jahr 2009 gehalten werden. Dank dieser erhöhten Auflage konnten wir sehr viel mehr Leute ansprechen mit unserem einzigen Parteiorgan, durch welches wir unzensuriert mit den Bürgerinnen und Bürgern kommunizieren können.

Im Sommer hat die Junge SVP Schweiz dann angefangen, Unterschriften für die Bankkundengeheimnis-Initiative zu sammeln. Hierfür haben wir unseren eigenen Bogen gestaltet und das Sammeln der Unterschriften geht vorwärts, wenn auch etwas langsam.

Im Jahr 2009 konnten wir unsere Medienpräsenz weiter ausbauen. Im Schnitt ist die Junge SVP jede zweite Woche auf nationaler Ebene in den Medien erschienen. Ziel für das Jahr 2010 ist es, diese Medienpräsenz noch weiter auszubauen, da es nach Nachrichten in den Medien immer spürbar mehr Neumitglieder gibt.

Auch die Delegiertenversammlungen der Jungen SVP Schweiz konnten weiter ausgebaut werden. Diese wurden im Jahr 2008 neu eingeführt und seitdem ist die Zahl der Teilnehmer kontinuierlich gewachsen. Das System regelmässiger Delegiertenversammlungen bewährt sich also. Besonders zu erwähnen ist die Delegiertenversammlung im Tessin, welche als kompletter Wochenendanlass organisiert wurde und ein geselliges Ereignis war.

Dank der vielen Aktivitäten durch das ganze Jahr hindurch konnten mehr Spendeneinnahmen generiert werden, was wiederum zu mehr Anlässen und Aktivitäten geführt hat. Geeint wird die Junge SVP auch 2010 weiter wachsen.

Parteipräsident Erich J. Hess